

Volksinitiative «für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (Rüstungsreferendum)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 23. Oktober 1981 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (Rüstungsreferendum)», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 23. Oktober 1981 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (Rüstungsreferendum)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Helmut Hubacher, Arnold-Böcklin-Strasse 41, 4051 Basel
 2. Christoph Berger, Egelgasse 47, 3006 Bern
 3. Roger Biedermann, Sonnenstrasse 28, 8200 Schaffhausen
 4. Rita Gassmann, Wehntalerstrasse 82, 8057 Zürich
 5. Andreas Gerwig, Thiersteinallee 14, 4053 Basel
 6. Gret Haller, Länggassstrasse 53, 3012 Bern
 7. Yvette Jaggi, chemin du Village 33, 1012 Lausanne
 8. Andreas Lutz, Neubrückstrasse 49, 3012 Bern
 9. Jean-Pierre Métral, St-Romain, 1966 Ayent
 10. Félicien Morel, 1782 Belfaux
 11. Georges Peters, avenue de Valmont 16, 1010 Lausanne
 12. Anna Ratti, 7649 Casaccia
 13. Peter Rüegg, Geiselweidstrasse 53, 8400 Winterthur
 14. Marcel Schneider, untere Beichlenstrasse 9, 3550 Langnau im Emmental
 15. Lilian Uchtenhagen, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich
 16. Peter Vollmer, Effingerstrasse 4a, 3011 Bern.

¹⁾ SR 161.1

3. Der Titel der Volksinitiative «für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (Rüstungsreferendum)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Sekretariat: Herr A. Lutz, Postfach 4084, 3001 Bern, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 24. November 1981.

17. November 1981

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Buser

Volksinitiative
«für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben
(Rüstungsreferendum)»

Die vorgeschlagene Initiative lautet:

Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

² Bundesgesetze, allgemeinverbindliche Bundesbeschlüsse und einfache Bundesbeschlüsse, die Verpflichtungskredite über die Beschaffung von Kriegsmaterial, über militärische Bauten, über Landerwerbe oder über Forschungs-, Entwicklungs- und Versuchsprogramme des Eidgenössischen Militärdepartementes beinhalten, sind dem Volke zur Annahme oder Verwerfung vorzulegen, wenn es von 50 000 stimmberechtigten Schweizer Bürgern oder von acht Kantonen verlangt wird.

8060